

Fördern & fordern



In der Hospitality-Branche gelten die Mitarbeiter:innen als Schlüssel zum Erfolg. Bei MÖRWALD hat man die Teamführung deshalb längst perfektioniert.



„Sind Sie ein Teamplayer?“ Wie oft hat man diese Frage in Bewerbungsprozessen schon gehört oder gelesen? Tatsächlich hat die Bedeutung der Frage in der Vergangenheit stark zugenommen. Mittlerweile ist „Teamfähigkeit“ jener Begriff, nach dem 46 Prozent der Arbeitgeber:innen in Bewerbungen gezielt als erstes suchen – und das weit vor fachlichen Skills, wie eine Umfrage der Online-Plattform Statista ergab. „Die Jobs der Zukunft erfordern Interaktion mit anderen Menschen sowie Empathie – und sind nur gering automatisierbar“, heißt es dazu auch in einer Executive Summary der weltweit agierenden Unternehmensberatung Deloitte, die einen Ausblick auf die Arbeitsmärkte und die Berufswelt im Jahr 2035 gibt. „Soziale Kompetenzen und Fähigkeiten sowie Empathie lassen sich allerdings schwer unterrichten – ein entscheidender Unterschied zu fachlichen Fähigkeiten. Fähigkeiten wie Kreativität, kritisches Denken oder Resilienz müssen in der Unternehmenskultur verankert sein, gelebt und gefördert werden. Von daher müssen sich Unternehmen zunehmend als soziale Organisationen begreifen, die ihre Kultur bewusst gestalten und Werte und Formen der Zusammenarbeit damit von selbst fördern.“

Attraktive Unternehmenskultur

Eine Branche, in der Teamarbeit besonders gefragt ist, ist zweifellos das Gastgewerbe. In kaum einem anderen Job steht der Mensch so sehr im Mittelpunkt wie hier. Mit seinem Verhalten nimmt er maßgeblich Einfluss auf die Qualität der Arbeit und damit auf den Unternehmenserfolg. Auch bei MÖRWALD ist die „Zusammenarbeit [...] ein Organisationsprinzip unseres Unternehmens“, wie im Leitbild geschrieben steht. Und weiter: „Qualität ist die gemeinsame Leistung aller Mitarbeiter:innen und kann nur in Teamarbeit erreicht werden.“ Denn am Ende des Tages arbeiten alle auf dasselbe Ziel hin: Den Gast durch ein Genuss-Erlebnis zu begeistern. Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert sind und es vor allem auch bleiben, gehört es bei MÖRWALD zu den unumstößlichen Unternehmensgrundsätzen, selbige zu fördern und ihnen gleichzeitig größtmögliche Entscheidungsfreiheit zu gewähren und Verantwortung zu übertragen. Gemäß dem Prinzip „so viel Konformität wie nötig und so viel Individualität wie möglich“ kann jede und jeder Einzelne seine Persönlichkeit frei entfalten. Zudem werden Mitarbeiter:innen als Mitunternehmer:innen gesehen, die am Erfolg des



© Stephan Rauch

Picknick-Körbe

im Schlosspark Grafenegg

Ein 32 Hektar großer Landschaftspark, in dem es leicht fällt, das Leben zu genießen: Am besten gelingt das bei einem Picknick mit feinsten Mörwald Delikatessen im Schatten der teils 300 Jahre alten Bäume. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Köstlichkeiten in unterschiedlichen Picknickkorb-Paketen. Vom vegetarischen Paket mit etwa Curry Nudelsalat oder Gemüsequiche, zum Feinspitz-Korb mit Shrimpscocktail oder Vitello Tonnato. Ob Jause oder Feinspitz – für alles Nötige, wie Decke, Gläser, Besteck, usw., ist gesorgt. Und unser „Kindergeburtstags-Picknickkorb“ beinhaltet zusätzlich Wessenspiele für Klein und Groß.



MEHR INFOS & ONLINE BUCHEN:
moerwald.at/grafenegg

Unternehmens beteiligt sind und Respekt, Anerkennung und Wertschätzung verdienen. Vertrauen, Freundschaft und gegenseitiges Verständnis, kurz „High Trust“, sind wichtige Eckpfeiler in der Zusammenarbeit. Diese Philosophie kommt auf unterschiedliche Weise und bei verschiedensten Aktivitäten zum Ausdruck, etwa bei gemeinsamen Unternehmungen, die die Zugehörigkeit fördern und dafür sorgen, dass trotz aller Professionalität der Spaß nicht zu kurz kommt. Ein Beispiel dafür ist der MÖRWALD Weinrat, für den ein- bis zweimal im Monat bis zu fünfzehn Mitarbeiter:innen unterschiedlicher Abteilungen wie (Jung-)Sommeliers und -Sommeliären, die Weinverkäufer:innen der Shops oder Küchenchef:innen zusammenkommen, um Weingüter am Wagram oder in angrenzenden Weinregionen zu besuchen und die Winzer:innen und Weine kennen zu lernen.

„ *Der Arbeitsplatz ist nicht mehr rein ein Platz, an dem man arbeitet, sondern es muss einen mit Stolz erfüllen, dort hinzugehen.*

Toni Mörwald

Familiärer Führungsstil

Die MÖRWALD'sche Überzeugung, dass alle Teammitglieder gleichwertig sind, führt in der Folge dazu, dass sich diese als Teil einer großen Familie fühlen. Das ist eine Art der Mitarbeiterführung, die mit Sicherheit nicht vielen Unternehmer:innen derart leicht von der Hand geht. Bei MÖRWALD aber ist es eine bewusste und selbstverständlich gelebte Haltung: Eva und Toni Mörwald sind Gastgeberin und Gastgeber aus Leidenschaft, und das auch gegenüber ihren Mitarbeiter:innen. Selbst in Privatangelegenheiten wie der Anschaffung eines Mopeds oder bei der Wohnungssuche stehen sie ihrem Team beratend und unterstützend zur Seite. Wer weiterziehen und andere Betriebe kennenlernen möchte, etwa nach Abschluss einer Lehre, wird weitervermittelt und der Kontakt aufrechterhalten. „Ich bin überzeugt davon, dass Spaß an der Arbeit und Work-Life-Balance wichtige Zukunftsthemen sind. Der Arbeitsplatz ist nicht mehr rein ein Platz,

an dem man arbeitet, sondern es muss einen mit Stolz erfüllen, dort hinzugehen. Der Arbeitsplatz ist ein Platz der Lebensfreude und des gesellschaftlichen Lebens, den man mit Familie und Freunden teilen und nutzen kann“, so Toni Mörwald, der in seinem Stammhaus in Feuersbrunn seit über 30 Jahren Mitarbeiter:innen aus- und weiterbildet. Siebzehn verschiedene Berufe können derzeit allein als Lehre absolviert werden – neben „Klassikern“ wie Restaurantfachmann/-frau, Gastronomiefachmann/-frau, Hotel- und Gastgewerbeassistent:in und Konditor:in gehören dazu unter anderem auch die Lehrberufe Medienfachmann/-frau, Finanz- und Rechnungswesenassistent:in oder Betriebslogistikkauflmann/-frau. In Zukunft sollen weitere Ausbildungen dazukommen, etwa jene zum/zur Wellness- & Spa-Manager:in oder zum/zur gewerblichen Masseur:in. Aktuell werden diese Tätigkeiten noch ausgesourct, sie sollen aber auf lange Sicht ins Haus hinein- bzw. zurückgeholt werden.

Team Hotel on top

Wie wichtig bei MÖRWALD die Mitarbeiter:innen sind, zeigt sich seit gut einem Jahr auch am eigenen Teamhotel mit 16 Doppelzimmereinheiten sowie einem Garten mit Pool, Poolpavillon und Entspannungszone. Zuvor waren in dem historischen Gebäude mitten im Ortszentrum die Gemeinde-stube und das Postamt untergebracht, ehe es von den Feuersbrunner:innen nur noch sporadisch als Wahllokal genutzt wurde. Eva und Toni Mörwald aber sahen das Potential der weitläufigen Anlage, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum MÖRWALD Gutshof und ihrem Relais & Châteaux Hotel am Wagram befindet – und investierten. Eine erfolgreiche Teamführung hat nun mal verschiedene Facetten. Bei MÖRWALD werden sie augenscheinlich alle abgedeckt.

© Stefan Gergely

TEAMWORK

Bei MÖRWALD ist die „Zusammenarbeit ein Organisationsprinzip unseres Unternehmens“, wie im Leitbild geschrieben steht.

